

Dartilon®

Wachstumsregulator in Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen und Triticale sowie zur Behangsregulierung in Äpfeln.

Kurzbeschreibung

Wachstumsregulator zur Erhöhung der Standfestigkeit von Wintergerste, Winterroggen und Triticale sowie zur Behangsregulierung in Äpfeln.

Wirkstoffe

480 g/l Ethephon

Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-3064-1

Wirkungsweise

Etephon wird über die Blätter und alle grünen Pflanzenteile aufgenommen und verteilt. In der Pflanze wird der Wirkstoff in Äthylen umgewandelt. Äthylen reduziert das Längenwachstum der Zellen. Im Getreide wird die Halmlänge (insbesondere die oberen Internodien) verkürzt und der Halmdurchmesser vergrössert, was eine Stabilisierung der Halme und eine bessere Standfestigkeit der Bestände bewirkt. In Apfelkulturen fördert Ethephon die Ausbildung von Trenngewebe zudem wird die Auxinsynthese und -transport gehemmt und so der Fruchtfall verstärkt.

Anwendung Getreidebau

Gerste

Strategie zur Erhöhung der Standfestigkeit:

Dosierung: Erstbehandlung mit 0.5 kg/ha Medax im 2-Knotenstadium (BBCH 32). Zweitbehandlung mit 1

l/ha Dartilon beim Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 37-39). 200 - 400 l Spritzbrühe pro ha.

Roggen

Strategie zur Erhöhung der Standfestigkeit:
Dosierung: Erstbehandlung mit 0.5 kg/ha Medax im 2-Knotenstadium (BBCH 32). Zweitbehandlung mit 1 l/ha Dartilon beim Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 37-39). 200 - 400 l Spritzbrühe pro ha.

Triticale

Dosierung: 1 l/ha zur Erhöhung der Standfestigkeit. Ab dem Erscheinen des letzten Blattes bis zum Sichtbarwerden der Grannenspitzen (BBCH 37 - 49).

Weizen

Strategie zur Erhöhung der Standfestigkeit:
Dosierung: Erstbehandlung mit 0.5 kg/ha Medax im 2-Knotenstadium (BBCH 32). Zweitbehandlung mit 1 l/ha Dartilon beim Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 37-39). 200 - 400 l Spritzbrühe pro ha.

Eine optimale Wirkung wird erzielt, wenn Dartilon in einer Periode mit warmem, wüchsigem Wetter appliziert wird. Idealerweise bei bedecktem Himmel oder gegen Abend spritzen.

Anwendung Obstbau

Äpfel

Dosierungen: 0.3 l/ha Dartilon in 1000l Wasser im Ballonstadium bis offene Blüte. Zweite Behandlung bei schwierig auszudünnenden Sorten in abgehende Blüte mit 200-400 g/ha Dirigol N oder bei Fruchtgrösse 8-12mm mit 0.3 l/ha Dartilon.

Dartilon wirkt stark temperaturabhängig, 18-22°C sind optimal, höhere Temperaturen bewirken eine

stärkere Wirkung! Dartilon nicht über 25°C einsetzen! Dartilon wirkt unabhängig von der Luftfeuchtigkeit. Zu Alternanz neigende Sorten können mit Dartilon im Blütenansatz viel ausgeglichener werden (speziell triploide wie Kiku, Diwa). Dartilon kann bei gelbschaligen Sorten die Fruchtberostung fördern, deshalb in diesen Sorten nicht einsetzen. Kleinfrüchtige Sorten wie RubINETTE, Gala und Diwa im Ballonstadium behandeln. Dartilon kann die Fruchtfleischfestigkeit vermindern, wenn es nach der Zellteilungsphase eingesetzt wird.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.

Auflagen

In gestressten, geschwächten oder geschädigten Beständen (Wassermangel, Nährstoffmangel, Staunässe, etc.), wird von einer Behandlung abgeraten. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.

Mischbarkeit

Dartilon ist mischbar mit unseren Getreidefungiziden. Dartilon ist nicht mischbar mit Schwefel, Goëmar Produkten und Flüssigdünger. Im Apfelanbau ist Dartilon nur mit Dirigol N mischbar.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung von Dartilon wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Eine optimale Wirkung wird erzielt, wenn Dartilon in einer Periode mit warmem, wüchsigem Wetter appliziert wird. Idealerweise bei bedecktem Himmel oder gegen Abend spritzen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

GEFAHR

H-Sätze

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. **H335** Kann die Atemwege reizen. **H412** Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P260** Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. **P262** Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. **P271** Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. **P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. **P301+P310** BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. **P305+P351+P338** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. **P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS05



GHS07

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 00 94 Einzelpackung zu 1 l

10 00 94 Karton zu 12 x 1 l

Packungsgrösse

10 00 95 Einzelpackung zu 5 l

10 00 95 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>